

„Saufen bis der Arzt kommt“

Krankenhauseinweisungen alkoholierter Jugendlicher sind aktuell.

Auch im Landkreis Rhön-Grabfeld werden Jugendliche nach übermäßigem, teilweise bedrohlichem Alkoholkonsum in die Rhön-Kreisklinik – Campus Bad Neustadt eingeliefert und behandelt.

Der nachfolgende Elternbrief sowie der Flyer für Jugendliche wurden vom Arbeitskreis Suchtprävention und Gesundheitsförderung im Landkreis Rhön-Grabfeld entwickelt und werden von der Rhön-Kreisklinik – Campus Bad Neustadt ausgegeben, wenn dort Jugendliche mit Alkoholvergiftung oder Verletzungen aufgrund von übermäßigem Alkoholkonsum aufgenommen werden müssen.

Der Arbeitskreis Suchtprävention und Gesundheitsförderung hat sich zum Ziel gesetzt, Eltern an ihre Verantwortung zu erinnern und gleichzeitig Hilfsangebote und Ansprechpartner aufzuzeigen – denn: Verantwortung setzt die Grenze!



Arbeitskreis Suchtprävention und Gesundheitsförderung
im Landkreis Rhön-Grabfeld

Liebe Eltern,

Sie holen Ihr Kind heute in der Klinik ab. Dies ist sicher kein leichter Schritt, aber Sie zeigen damit Verbundenheit mit Ihrem Kind und Verantwortungsbewusstsein.

Wahrscheinlich wird der Vorfall weitere Gespräche und Auseinandersetzungen zu Hause nach sich ziehen. Dabei möchten wir Sie unterstützen.

Jugendliche haben das Bedürfnis, Neues und Spannendes zu erleben und dabei manchmal auch Risiken einzugehen. Sie erweitern so ihren Erfahrungsschatz, meistern Herausforderungen und loten eigene Grenzen aus.

Aber:

- Kinder beginnen oft viel zu früh, Alkohol zu trinken.
- Jugendliche sehen Alkoholkonsum nur als Spaß.
- Die Zahl der Alkoholvergiftungen bei Kindern und Jugendlichen steigt beständig an.
- Die Zahl der Krankenhauseinweisungen alkoholisierter Jugendlicher hat sich seit dem Jahr 2000 nahezu verdreifacht.
- Alkoholkonsum kann gerade für Jugendliche ernsthafte Folgen haben.

Sie als Eltern stehen dieser Entwicklung meist hilflos gegenüber. Dabei tragen Sie die Verantwortung für Ihr Kind.

Nehmen Sie Ihre Verantwortung ernst und schauen Sie hin!

Stellen Sie sich doch einmal folgende Fragen:

- Kenne ich den Bekanntenkreis meines Kindes?
- Weiß ich, ob, was und wie viel mein Kind trinkt?
- Kenne ich das Jugendschutzgesetz und halte es ein?
- Hat mein Kind auch zu Hause Zugriff auf Alkohol?
- Erzählt mir mein Kind von seinen Erfahrungen mit Alkohol?
- Kennt mein Kind meine Einstellung zum Thema Alkohol?
- Bin ich Vorbild für mein Kind?

Suchen Sie sich Unterstützung, wenn

- Sie befürchten, dass sich Ihr Kind durch den Alkoholkonsum in Gefahr bringt.
- Sie sich Sorgen über sein Trinkverhalten machen.
- sich Ihr Kind verändert hat.
- Sie immer weniger Zugang zu Ihrem Kind finden.

Verantwortung setzt die Grenze!

Regionale Ansprechpartner:

Eltern-, Jugendlichen- und Erziehungsberatung
Caritasverband f. d. Landkreis
Rhön-Grabfeld e.V.
Kellereigasse 12-16
97616 Bad Neustadt
09771/6116-0
erziehungsberatung@caritas-nes.de
www.caritas-rhoengrabfeld.de

Psychosoziale Beratungsstelle für Alkohol-, Medikamenten- und Drogenprobleme – Suchtberatung
Caritasverband f. d. Landkreis
Rhön-Grabfeld e.V.
Kellereigasse 12-16
97616 Bad Neustadt
09771/6116-0
suchtberatung@caritas-nes.de
www.caritas-rhoengrabfeld.de

Eine Beratung in oben genannten Stellen ist

- kostenfrei
- freiwillig
- unabhängig von Alter, Konfession oder Weltanschauung und
- unterliegt der Schweigepflicht.

Vereinbaren Sie einen Termin!

Weitere Ansprechpartner:

Landratsamt
Amt für Jugend, Familie und Senioren, Jugendschutz
Spörleinstr. 11,
97616 Bad Neustadt
09771/94-462
michael.reinhart@rhoen-grabfeld.de
www.lkrhoengrabfeld.rhoen-saale.net

Landratsamt
Gesundheitsamt
Spörleinstr. 11,
97616 Bad Neustadt
09771/94-566
gesundheitsamt@rhoen-grabfeld.de
www.lkrhoengrabfeld.rhoen-saale.net

**Arbeitskreis Suchtprävention und Gesundheitsförderung
im Landkreis Rhön-Grabfeld**

(Kooperation verschiedener sozialer Institutionen im Landkreis,
Geschäftsordnung, Organisation und Koordination obliegen dem Gesundheitsamt)



Ohne Mich macht der Abend keine Spaß !!!



UND, WIE WAR DEIN ABEND GESTERN ?